

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Bildungsminister
Dr. Martin Polaschek**

und

**Landeshauptmann
Mag. Thomas Stelzer**

am

Donnerstag, 15. September 2022

zum Thema

**Institute of Digital Sciences Austria (IDSA): Präsentation
des Gründungskonvents und weiterer Fahrplan**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Bundesminister Polaschek und Landeshauptmann Stelzer präsentieren den Gründungskonvent des IDSA und geben einen Ausblick zum weiteren Fahrplan der neuen Universität für die Bereiche Digitalisierung und Transformation

Die Realisierung des „Institute of Digital Sciences Austria“ (IDSA) in Oberösterreich schreitet konsequent voran. Nach der Sicherstellung der Finanzierung und der Fixierung des Errichtungsstandorts kann das nunmehr feststehende Gründungskonvent des IDSA seine Arbeit aufnehmen.

Langfristige Finanzierung sichergestellt

Das Institute of Digital Sciences Austria (IDSA) befindet sich nun in der Gründungsphase und die langfristige Finanzierung ist sichergestellt. Sie gliedert sich in verschiedene Phasen: Die Errichtung und der Betrieb des Institute of Digital Sciences Austria in Linz ist Gegenstand einer Art. 15a B-VG-Vereinbarung. Dementsprechend übernimmt der Bund aufgrund seiner Finanzierungsverpflichtung die dauerhafte Finanzierung aller erwachsenden Verpflichtungen in Forschung und Lehre. Die Errichtungskosten werden ab dem Studienjahr 2023/24 von Bund und Land Oberösterreich gemeinsam getragen. Der Finanzierungsbeitrag des Landes umfasst 50 Prozent der Errichtungskosten der für die Zwecke der Universität erforderlichen neu zu errichtendem Gebäude samt funktionszugehörigen Neben- und Außenanlagen. Ab dem Endausbau im Studienjahr 2036/37 sollen der Universität jährlich 150 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werden.

Konkreter Errichtungsstandort der IDSA fixiert

Neben der Finanzierung wurde auch der konkrete Errichtungsstandort der IDSA fixiert und auch bereits in der OÖ. Landesregierung beschlossen. Dabei handelt es sich um einen Teil im bestehenden Science-Park der Johannes-Kepler-Universität sowie um eine Parzelle östlich vom Science-Park.

Der Weg zur Gründung: der Gründungskonvent nimmt seine Arbeit auf

Das IDSA wird eine Universität, die es in Österreich in dieser Form noch nicht gegeben hat. Über 6.000 Studierenden sollen hier im Vollausbau ein umfassendes Studienangebot im Bereich der Digitalisierung und Transformation geboten werden. Neben der Sicherstellung der langfristigen Finanzierung wurde nun der nächste Schritt in der Gründungsphase gesetzt: Der Gründungskonvent des IDSA steht fest und wird nun in Kürze seine Arbeit aufnehmen. Die Mitglieder des Gründungskonvents wurden vom Bundesminister für Bildung-, Wissenschaft- und Forschung, vom Land Oberösterreich, von der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie sowie FWF und FFG nominiert. Eine erste zentrale Aufgabe dieses Gründungskonvents wird die Auswahl einer Gründungsrektorin oder eines Gründungsrektors sein.

Der weitere Fahrplan:

- Nach der Ausschreibung für das Amt der Gründungsrektorin oder des Gründungsrektors bis Ende September wird bis Ende 2022 das Hearing und Anfang 2023 die Wahl durch den Gründungskonvent stattfinden.
- Am 10. November 2022 sollen die Finanzierung und der konkrete Errichtungsstandort dem OÖ. Landtag zum Beschluss zugeführt werden.
- Der Beirat zum IDSA wird sich nach den gesetzlich notwendigen, organisatorisch-einleitenden Schritten durch das Wissenschaftsministerium voraussichtlich noch im Oktober konstituieren und kann anschließend seine Tätigkeit aufnehmen.

Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsminister Martin Polaschek:

„Der nächste Schritt zur Gründung dieser neuartigen Universität für Digitalisierung und Transformation wurde gesetzt. Der Gründungskonvent kann seine Arbeit aufnehmen und sich der Auswahl einer Gründungspräsidentin oder eines Gründungspräsidenten widmen. Die Finanzierung des IDSA ist bereits langfristig sichergestellt. Das wurde nun auch in Form der 15a-Vereinbarung sowohl im Land Oberösterreich als auch von der Bundesregierung im Ministerrat beschlossen. Damit teilen sich Bund und Land die Errichtungskosten für die neu zu errichtenden Gebäude. Ich möchte mich daher in jeglicher Hinsicht für die gute Zusammenarbeit

beim Land Oberösterreich und auch bei den neuen Mitgliedern des Gründungskonvents bedanken.“

Landeshauptmann Thomas Stelzer:

„Mit der Sicherstellung der Finanzierung, dem fixen Errichtungsstandort, dem Gründungsgesetz und dem hochkarätigen Gründungskonvent, der nun seine Arbeit aufnimmt, sind die zentralen Grundsteine für die neue TU für digitale Transformation gelegt. Für den Gründungskonvent konnten namhafte und kompetente Expertinnen und Experten sowie Vorreiter im Bereich Digitalisierung gewonnen werden. Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation sind Brücken in die Zukunft. Die neue TU in Oberösterreich soll ein starker Antriebsmotor dafür werden.“

Mitglieder des Gründungskonvents:

Name	Institution / Funktion
Dr. Gerald Bast	Universität für angewandte Kunst Wien, Rektor
Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann	Fabasoft AG, CEO
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Martin Hitz	Universität Klagenfurt (AAU), stellvertretender Institutsvorstand des Instituts für Informatik-Systeme
Prof. Dr. Dieter Kranzlmüller	LMU München, Professor für Informatik am Lehrstuhl für Kommunikationssysteme und Systemprogrammierung,
Dipl.-Ing. Claudia von der Linden , MBA (IMD)	TU Graz, Vizerektorin für Digitalisierung und Change Management
Dipl.-Ing. Christopher Lindinger , MAS	JKU Linz, Vizerektor Innovation und Forscher:innen
Ass.Prof. DI Dr. Johanna Pirker	TU Graz, Institute of Interactive Systems and Data Science
Dr. Christina Rami-Mark	Mark Metallwarenfabrik GmbH, Geschäftsführerin
DI Katja Schechtner , MSc	AIT, Aufsichtsrätin